

Auszug aus dem Südkurier vom: 11.05.09

CRIMINALE IM HEGAU

Mit Donnerhall ^{Mitra Devi}

Ganz unerwartete Opfer bei **Gailinger Lesung**

Mordsspannung herrschte im Keller des Liebenfelsischen Schösschens schon vor dem Start der Gailinger Criminale-Lesung, die Bürgermeister Heinz Brennenstuhl mit einem Donner Schlag eröffnete. Pünktlich zur Lesung entlud sich ein Gewitter über der Hochrheingemeinde. „Gefährliche Nachbarn – das sind wir“, begrüßte Brennenstuhl die knapp 100 Besucher und drei Autoren. „In Frauenfeld hab ich vor zehn Zuhörern gelesen, da ist diese Kulisse fantastisch“,

begrüßte die Züricher Autorin Mitra Devi ihr Publikum und zog es mit ihren mordskomischen Geschichten und Gedichten schnell in den Bann, bevor Udo Marquardt eine Freiburger Wasserleiche ins Gailinger Schöss-



„Es hat beeindruckt, dass das Genre nicht immer todernst genommen werden muss.“

Peter Zeindler

chen brachte. Auch seine Freiburg-Krimis haben für viele Schmunzler und noch mehr Applaus gesorgt.

Todernst begeisterte danach der Züricher Krimiautor Peter Zeindler mit seinem Gailinger-Krimi „Eine Leiche kommt selten allein“ – und brachte noch eine Wasserleiche unters Publikum. Dass der Rächer des einstigen Opfers am Ende die Waffe gegen sich selbst richtet, war die unerwartete Wendung im Schlosskeller, der beim Stöbern auf dem Büchertisch, netten Gesprächen und mündenden Getränken der DLRG-Ortsgruppe seinen Ausklang fand. Und das Gewitter hatte sich auch verzogen.

MATTHIAS BIEHLER